

P F L E G E

Unsere Arbeit steht unter dem Motto „Qualitätsvoll Leben und Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften“ – ein Motto, mit dem wir ältere und pflegebedürftige Menschen ansprechen möchten, die ihre eigene gewohnte Häuslichkeit aus unterschiedlichsten Gründen heraus verlassen und sich in einem Seniorenzentrum einfinden wollen oder müssen.

Wir möchten uns unsere Arbeit so organisieren, dass sich hilfebedürftige Menschen in ihrer neuen Umgebung: gut beraten, betreut und gepflegt, angenommen und verstanden, selbst bestimmt und integriert sicher und sorgenfrei fühlen.

Unsere Orientierung und theoretische Begründung ist daher das Pflegemodell der fördernden Prozesspflege nach Monika Krohwinkel. Das Pflegemodell nach M. Krohwinkel der fördernden Prozesspflege ist ein beziehungsorientiertes und ganzheitliches Konzept. Mit dem Pflegemodell soll eine fähigkeitsorientierte fördernde Pflegepraxis von einer defizitorientierten Pflegepraxis unterschieden werden. Dazu setzen wir Pflegediagnosen der NANDA Tax. II und evidenzbasierte Kenntnisse der NIC und Expertenstandards der Pflege ein. Mit einer wissenschaftlich fundierten und begleiteten Pflegefachlichkeit möchten wir Wohlbefinden, Lebensqualität und den Erhalt von Gesundheitsressourcen erreichen.

Pflege reduziert den Menschen nicht nur auf seine kranken Anteile, sondern nimmt auch seine Fähigkeiten, Ressourcen und gesundheitsfördernden Eigenschaften wahr. Sie sieht den Menschen in einem Kontinuum von Gesundheit und Krankheit. Der Leitgedanke der Versorgung ist daher „Was erhält Menschen gesund?“

Dieser Leitgedanke fragt somit nicht nur danach, was einen Menschen krank macht sondern auch, welche Ressourcen ihn gesund erhalten. Die Autonomie des Einzelnen wird geachtet, eine Parallelisierung von Lebensprozeß und Pflegeprozeß kann somit stattfinden.

Seniorenzentrum Gute Hoffnung
An der Guten Hoffnung 9
46145 Oberhausen

Tel.: 0208 88253113
E-Mail: leben@gutehoffnung-oberhausen.de